

**IWKA PACKAGING GmbH, Karlsruhe**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2008**

AKTIVA	31.12.2007		31.12.2007		PASSIVA	31.12.2007	
	€	€	€	T€		€	T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	0,00		0		<b>I Gezeichnetes Kapital</b>	20.100.000,00	20.100
<b>II Sachanlagen</b>	<u>0,00</u>		<u>0</u>		<b>II Kapitalrücklage</b>	25.000.000,00	25000
					<b>III Gewinnrücklagen</b>	<u>2.391.617,29</u>	<u>2.392</u>
						47.491.617,29	47.492
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
<b>I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					<b>1. Rückstellungen für Pensionen</b>	251.248,00	252
<b>1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	47.810.965,29		47.332		<b>2. Sonstige Rückstellungen</b>	<u>8.400,00</u>	<u>14</u>
<b>2. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<u>0,00</u>		<u>23</u>			259.648,00	266
	47.810.965,29		47.355		<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>II Flüssige Mittel</b>	<u>0,00</u>		<u>500</u>		<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungseinrichtungen</b>	59.700,00	53
					<b>2. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<u>0,00</u>	<u>44</u>
						59.700,00	97
						<u>47.810.965,29</u>	<u>47.855</u>

**IWKA PACKAGING GmbH, Karlsruhe**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2008**

	€	€	2007 T€
1. Sonstige betriebliche Erträge		1.324,62	45.982
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00		0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	16.902,26		10
davon für Altersversorgung € 16.902,26 (Vj. 10 T€)			
		<u>16.902,26</u>	
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>5.247,16</u>		12.387
		<u>5.247,16</u>	
4. Betriebsergebnis ( EBIT)		-20.824,80	33.585
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 1.914.427,26 (Vj. T€ 2.482)	1.919.705,95		2.491
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen € 0,00 (Vj. T€ 0)	17.650,00		2.016
		<u>1.902.055,95</u>	
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.881.231,15	34.060
10. Außerordentliche Erträge	0,00		0
11. Außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		0
12. Außerordentliches Ergebnis		0,00	0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-548.114,40</u>	<u>-835</u>
14. Jahresüberschuss		1.333.116,75	33.225
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn		<u>-1.333.116,75</u>	<u>-33.225</u>
16. Bilanzgewinn		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

# **IWKA PACKAGING GmbH, Karlsruhe**

## **Anhang für 2008**

---

### **Allgemeine Angaben**

Die IWKA PACKAGING GmbH, Karlsruhe, ist ein Unternehmen der KUKA-Gruppe (vormals IWKA-Gruppe).

Der Jahresabschluss der IWKA PACKAGING GmbH, Karlsruhe, wird in den Konzernabschluss der KUKA Aktiengesellschaft einbezogen, der beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht wird und im zentralen Unternehmensregister ([www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de)) eingesehen werden kann.

Mit Einbringungsvertrag vom 21. Dezember 2006 wurden die Einbringungsgegenstände zu den handelsrechtlichen Buchwerten zum 31. Dezember 2006 an die IWKA PVG zum Stichtag 01. Januar 2007 übertragen. Nach der Entscheidung des Vorstands der KUKA AG und der Zustimmung des Aufsichtsrats ist der Geschäftsbereich Verpackungstechnik am 27. März 2007 verkauft worden. Es sind somit 100% der Beteiligung der IWKA PACKAGING GmbH an der IWKA PVG und jeweils 6% der Beteiligung der IWKA PU an der HASSIA Verpackungsmaschinen GmbH, der A + F Automation + Fördertechnik GmbH und der HÜTTLIN GmbH an die SUR Vermögensverwaltung GmbH, welche zu Odewald & Co., Berlin, gehört, mit Wirkung zum 01. Januar 2007 verkauft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Soweit wir in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst haben, sind diese - ebenso wie die ergänzenden Angaben - im Folgenden einzeln dargestellt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Gesellschaft besitzt kein Anlagevermögen.

Forderungen werden zum Nennwert bewertet; Abschläge für Kreditrisiken waren nicht erforderlich.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Basis eines Gutachtens unter Beachtung des § 6a EStG nach der Teilwertmethode unter Anwendung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck und eines Rechnungszinsfußes in Höhe von 6 % p. a. ermittelt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen sind zum niedrigeren Geldkurs vom Bilanzstichtag bewertet.

## Erläuterungen zum Jahresabschluss

### Bilanz

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die KUKA AG.

Die Pensionsrückstellungen sind in voller Höhe dotiert; Fehlbeträge gegenüber dem versicherungsmathematischen Teilwert bestehen nicht.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Sonstige Kosten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungseinrichtungen ergibt sich gegenüber einem auf der Basis eines Rechnungszinses von 6 % ermittelten Teilwert kein anteiliger Deckungsfehlbetrag.

### Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	davon gegen- über Gesell- schaftern
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungseinrichtung	60	6	22	0
(Vorjahr)	(53)	(5)	(28)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
(Vorjahr)	(44)	(44)	(0)	(0)
(davon aus Steuern)	0	0	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)

## **Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

### **Haftungsverhältnisse**

Die KUKA Aktiengesellschaft und 31 Tochterunternehmen haben am 22. Dezember 2006 eine Kreditvereinbarung mit einem Bankenkonsortium, geführt von der BAYERISCHEN HYPO- UND VEREINSBANK AG, der DRESDNER KLEINWORT, THE INVESTMENT BANKING DIVISION OF DRESDNER BANK AG und der LANDESBANK BADEN-WÜRTTEMBERG (jeweils Mandated Lead Arranger), mit einem Kreditvolumen von 475 Mio. Euro (bestehend aus 150 Mio. Euro Tilgungsdarlehen, 115 Mio. Euro Barlinien (revolvierend) und 210 Mio. Euro Avallinien) abgeschlossen. Die Kreditvereinbarung hatte eine Ursprungslaufzeit bis zum 22. Dezember 2009.

Nach dem erfolgreichen Verkauf des Geschäftsbereiches Verpackungstechnik im April 2007 traten vertragliche Anpassungen des Konsortialkreditvertrages in Kraft. Neben dem Ausscheiden von 12 Gesellschaften dieses Geschäftsbereiches als Vertragsparteien wurde das Tilgungsdarlehen zurückgezahlt und die Avallinie um 20 Mio. Euro verringert. Dem KUKA Konzern stehen aus diesem Vertrag folglich 115 Mio. Euro Barlinien (revolvierend) sowie 190 Euro Avallinien zur Verfügung. Zur Besicherung dieser Linien wurden von der Gesellschaft diverse dingliche Sicherheiten gestellt. Des Weiteren wurde im Jahr 2007 auch die Möglichkeit der Vertragsverlängerung genutzt und die Laufzeit bis zum 22. Dezember 2010 verlängert.

Die Gesellschaft ist Darlehensnehmer (Borrower) unter dieser Kreditvereinbarung und kann damit Kredite und Avale nach den Bestimmungen des Vertrages in Anspruch nehmen. Zum Bilanzstichtag wurde die vereinbarte Avallinie von 190 Mio. Euro mit insgesamt 108,7 Mio. Euro in Anspruch genommen. Die Barlinie wurde mit 30,1 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft garantiert sämtliche Inanspruchnahmen durch Darlehensnehmer aus dieser Kreditvereinbarung unter Beachtung der vereinbarten Höchstgrenzen. Dazu wurden von der Gesellschaft im Januar 2007 verschiedene Sicherheitsverträge unterzeichnet. Für die Gesellschaft ist insbesondere die Haftungsgrenze relevant, wonach diese nach näherer Maßgabe der Kreditvereinbarung auf das unter Beachtung von §§ 30, 31 GmbHG zulässige Volumen begrenzt ist.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus Kostenerstattungen Vorjahr.

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2008 T€	2007 T€
Gehälter	0	0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung)	17 (17)	10 (10)
	<u>17</u>	<u>10</u>

Es waren keine Mitarbeiter in der Gesellschaft beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Prüfungskosten, Nebenkosten des Geldverkehrs, Gebühren und Beiträge. Außerdem werden in dieser Position im Interesse einer konzerneinheitlichen Vorgehensweise auch die sonstigen Steuern in Höhe EUR 159,00 (Vj. TEUR 33) ausgewiesen.

Im Zinsergebnis sind enthalten:

	2008 T€	2007 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	1.920	2.491
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(1.914)	(2.482)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18	-2.016
(davon an verbundene Unternehmen)	(0)	(-1.987)
	<u>1.902</u>	<u>475</u>

Die im Wege einer Organumlage erhobenen bzw. vergüteten Steuern werden unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen fast ausschließlich Organumlagen.

Geschäftsführung:

Peter Plagens, Waldbronn

Michael Fiegl, Augsburg (bis 16. Dezember 2008)

Gernot Schödel, Augsburg (vom 17. Dezember 2008)

Karlsruhe, 06. Februar 2009

IWKA PACKAGING GmbH

Die Geschäftsführung